

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Ortschaftsrates Tannau

Montag, 10.02.2025, 18:00 Uhr

Öffentlich

- zu 1 **Bebauungsplan Areal Hopfengut**
- Erläuterungen zu § 34 Baugesetzbuch ("Innenbereich") und § 35 BauGB
(Bauen im Außenbereich)
Vorlage: 017/2025

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

- zu 2 **Tempo 30 nach den Änderungen der StVO auf Landes- und Kreisstraßen - Einzelmaßnahmen**
Vorlage: 018/2025

Empfehlungsbeschluss

(mehrheitlich beschlossen bei 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung):

Den vorgeschlagenen Maßnahmen zu Tempo 30 nach den Regelungen der neuen Straßenverkehrsordnung wird zugestimmt.

Weitere Maßnahmen sollen im Arbeitskreis Stadtentwicklung & Mobilität vorgestellt und besprochen werden.

Der Ortschaftsrat regt an, folgende Ergänzungen zu prüfen:

- Zur Maßnahme 1: Verlängerung des Tempo-30-Abschnitts bis zur bestehenden Querunginsel auf Höhe des Freibads.
 - Zur Maßnahme 2: Verlängerung des Tempo-30-Abschnitts bis zum VAUDE-Werksverkauf.
 - Zur Maßnahme 1 + 2: evtl. zeitliche Befristung der Tempo-30-Regelung während der Schulzeit.
-

- zu 3 **Mitteilungen und Anfragen**

Aufgrund aufkommender Wortmeldungen im Publikum zum Thema Verkehr in Obereisenbach, wird eine Fragestunde eingeschoben.

Eine Bürgerin merkt an, dass in Obereisenbach auf der Straße hoch in das Wohngebiet Herisösch Tempo 50 gilt. Das wäre dann ein Schilderwald, wenn auf der Bodnegger Straße Tempo 30 gelten soll.

Das wäre das Thema Lückenschluss, erwidert die Verwaltung. Man nehme die Anregung mit in die Verkehrsschau am 18.02.2025.

Ein Bürger regt an, in der Siggenweiler Straße in Obereisenbach, beim Gasthof Hirsch, einen Fußgängerüberweg zu machen. Aufgrund der Bushaltestelle wäre das sinnvoll.

Der Ortsvorsteher stellt diesen Vorschlag in Frage. Wenn man dort Tempo 30 einführt, dann habe man ohnehin schon eine große Veränderung. Deshalb müsse man sich überlegen, ob man dort noch zusätzlich einen Zebrastreifen machen sollte.

Man müsse in den neuen Tempo-30-Abschnitten einfach eine Zeit lang kontrollieren und blitzen, damit sich bei den Autofahrern die neue Regelung einbrennt, wird aus der Mitte des Ortschaftsrats angemerkt.

Eine Bürgerin macht darauf aufmerksam, dass auf dem Schulhof der Grundschule Obereisenbach oft Autos parken. Ihr sei keine andere Tettninger Schule bekannt, wo man mit dem Auto auf den Schulhof fahren kann. Vor allem im Sommer während des Freibadbetriebs sei der ganze Schulhof zugeparkt. Es gebe zwar Poller, aber die stecken nie in den dafür vorgesehenen Löchern.

Der Ortsvorsteher stimmt dieser Kritik zu. Er werde das ansprechen.

Dies wurde zur Kenntnis genommen.